

Handout – Youth Unstoppable

Grunddaten zum Film

Themencluster: Klimawandel, internationale Klimapolitik, Jugendaktivismus, Globalisierung

Titel: Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

Originaltitel: Youth Unstoppable – The rise of the global youth climate movement

Regie: Slater Boone Jewell-Kemker

Genre: Dokumentarfilm

Spieldauer: 88 Minuten

Sprachen: Englisch

Drehort: Kanada

Erscheinungsjahr: 2019

Altersempfehlung: FSK 6

Produktionsfirma: Scythia Productions Inc., Wendy Jewell, Daniel Bekerman, Reckless Prod., Creative Visions, Film4Climate

Inhalt:

Im Alter von 15 Jahren nahm die Kanadierin Slater Jewell-Kemker erstmals als Jugenddelegierte an einer UN-Klimakonferenz teil, mit der Kamera in der Hand, anfangs noch unsicher, aber bereit, etwas zu verändern. Was als individuelle Reise begann, entwickelte sich zu einem authentischen und herausfordernden Dokumentarfilm, der 12 Jahre lang hinter den Kulissen der Jugendklimabewegung gedreht wurde. Slater ist bei den Konferenzen in Brasilien, Dänemark und Polen dabei, spürt die Aufbruchstimmung mit Obama und Al Gore in Paris 2015 und die Enttäuschung über Trump, der drei Jahre später droht, das Pariser Klimaabkommen zu kündigen.

Aber dann löst Greta Thunberg mit ihrem Schulstreik eine weltweite Massenbewegung der Jugendlichen aus. In ihrem Dokumentarfilm zeigt die junge Filmemacherin, wie die junge Generation für die Zukunft unseres Planeten kämpft.

(<https://www.youthunstoppable.de/#download>)

Hintergrundinformationen:

Welche Themen sprechen wir im Filmgespräch und Workshop an?

Der Film stellt jugendlichen Aktivismus aus Perspektive einer jungen Klimaaktivistin über 12 Jahre hinweg dar. Thematisiert werden in diesem Zuge der fortschreitende Klimawandel und seine globalen Auswirkungen. Beispielhaft werden die Länder Bangladesch und Nepal aufgegriffen, in die Jewell-Kemker reist, um befreundete Aktivist*innen zu besuchen und sich selbst ein Bild von den Folgen der globalen Erwärmung, etwa Erdbeben und Überschwemmungen, zu machen. Es wird ein Einblick in die internationale Klimapolitik gewährt und verschiedene Klimakonferenzen werden hinter den Kulissen begleitet. Die Darstellung der internationalen Vernetzung von Jugendlichen im Film zur Einflussnahme von Politik und Regierungen sendet die Botschaft, dass Jugendliche sich Gehör verschaffen und etwas

bewegen können, wenn sie sich organisieren und Politik und Regierungen mit ihren Anliegen konfrontieren.

Im Filmgespräch und Workshop soll zum einen ein Überblick über aktuelle internationale Klimaverträge und deren Inhalte vermittelt werden, sowie eine Bilanz gezogen, welche Ziele bereits erreicht wurden. Der Ablauf von UN-Klimakonferenzen wird grob skizziert und der Prozess der Ausarbeitung von Klimaverträgen und deren Verabschiedung.

Welche Lernziele sollen erreicht werden?

Der Film zeigt junge Klimaaktivist*innen aus der ganzen Welt, die sich organisieren und eine internationale Klimapolitik fordern, die die globale Erwärmung auf maximal 1,5°C begrenzt. Trotz vieler Rückschläge, angesichts der nur langsamen Verschärfung klimapolitischer Maßnahmen, geben die Jugendlichen die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft nicht auf und kämpfen unbeirrt für ihr Ziel.

Der Workshop soll vermitteln, dass auch nachfolgende Generationen ein Recht auf eine lebenswerte Zukunft haben und dass sie für dieses Ziel demonstrieren und aktiv werden können. Es soll deutlich werden, dass die dafür notwendigen Maßnahmen politisch gewollt und umgesetzt werden müssen, z.B. Ausbau erneuerbarer Energien, CO₂-Bepreisung, etc. Die Schüler*innen sollen dafür sensibilisiert werden, dass auch sie etwas bewirken können und dass sie selbst ebenfalls einen Beitrag leisten können, indem sie etwa demonstrieren gehen, sich Gruppierungen wie Fridays for Future anschließen oder ihr eigenes Verhalten ändern (z.B. nachhaltiger Lebensstil).

Welche Fragen könnten Sie vorbereitend zur Schulkinoveranstaltung mit ihrer Gruppe diskutieren?

- Was ist die globale Erwärmung, was sind Ursachen, was sind die Folgen (klimatisch, für Individuen, für Länder)?
- Wer ist hauptverantwortlich für die globale Erwärmung?
- Welche Regionen der Welt sind derzeit (zukünftig) am meisten von den Folgen betroffen?
- Kennt Ihr Fridays for Future? Ist vielleicht der ein oder die andere selbst aktiv? Kennt ihr Leute?
- Wart ihr schon mal auf einer Demonstration von FFF? Wie habt ihr euch dabei gefühlt?
- Macht ihr euch Sorgen über den Klimawandel und seine Folgen?